



Jun.-Prof. Dr. Friedemann Vogel
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Institut für Medienkulturwissenschaft
Werthmannstraße 16
79085 Freiburg im Breisgau

Tel. dienstl.: +49-(0)-761-203 97845
Tel. privat: +49 -(0)-170-9832652
Email: friedemann.vogel@medienkultur.uni-freiburg.de
Web (dienstl.): www.mkw.friedemann-vogel.de
Web (pers.): www.friedemann-vogel.de

Reclaim your data – Onlinekurs zur Sensibilisierung für Überwachung und Datenschutz in der Computergestützten Kommunikation

Zusammenfassender Abschlussbericht vom 29.09.2016

Der Studierendenrat der Universität Freiburg hat Anfang 2016 unseren Projektantrag „Reclaim your data“ bewilligt. Gegenstand des Antrags war die Unterstützung für ein interdisziplinäres Projektseminar zum Aufbau eines multimedialen Onlinekurses (MOOC) zur Sensibilisierung von SchülerInnen der Oberstufe sowie Studierenden für die Gefahren von Onlineüberwachung sowie für Möglichkeiten digitaler Gegenwehr.

Das damit verbundene forschungsorientierte Projektseminar hat im Sommersemester 2016 stattgefunden – mit großem Erfolg. Geleitet wurde es vom Antragsteller (mir) sowie dem Informatik-Professor Peter Fischer, insgesamt 21 studentische TeilnehmerInnen kamen aus 9 verschiedenen Fächerkulturen. Unterstützt wurde das Seminar außerdem medien- und filmtechnisch von einer aus QSM-finanzierten Medienassistenz (Antonia Bahria) sowie von einer Informatik-Hilfskraft (Sven Lieber).

Das Seminar gliederte sich in zwei Hälften: im ersten Teil erlernten die Studierenden gemeinsam die technischen und kommunikationswissenschaftlichen Grundlagen digitaler Kommunikation und Überwachung. Im zweiten Teil erstellten 7 Projektgruppen in Eigenregie und in enger Begleitung durch die lehrenden MentorInnen ein Modul des Online-Kurses.

Das Ergebnis ist ein umfassend in das Thema einführender Onlinekurs mit zahlreichen Texten, Grafiken und Kurzfilmen. Der Kurs ist frei zugänglich unter:

<https://mooc.virtual-privacy.org>

Innerhalb der geförderten Projektzeit nicht wie geplant realisiert werden konnte erstens eine Evaluation des Kurses in einer Schulklasse sowie zweitens die Erstellung eines Lehrkonzeptes als Handreichung für LehrerInnen der Oberstufe. Die Gründe für diese beiden noch offenen Baustellen sind leicht zu erklären: Die Erstellung des MOOCs selbst hat unter den gegebenen interdisziplinären Bedingungen dermaßen viel Arbeit und Zeit gebunden, dass es nicht zu schaffen war. Der Antragsteller steht aber im Kontakt mit der kooperierenden Schule und plant eine Evaluation und Unterrichtsintegration des Onlinekurses für die zweite Schuljahreshälfte (Frühling/Sommer 2017).

Ungeachtet dieses Mankos wurde das Seminar sehr gut aufgenommen. Die Lehrevaluation am Ende war durchweg sehr positiv, verbunden mit der Aufforderung, Seminare dieser Art häufiger anzubieten. Ob das möglich sein wird, hängt maßgeblich vom Finanzierungsausbau der grundständigen Lehrversorgung und einstweilen von Förderformaten wie dem des Studierendenrates ab. In diesem Sinne: Vielen Dank für die Unterstützung!